

Eine Plakette für grünen Einsatz

Jeder kann bei der Aktion „Natur im Garten“ mitmachen. Wertvolle Gestaltung wird belohnt.

Mauterndorf/Tamsweg. Derzeit entstehen in Tamsweg und in Mauterndorf die ersten Biosphärenparkgärten. Die wertvolle naturnahe Gestaltung wird mit einer Plakette belohnt. Landesrätin Daniela Gutsch (ÖVP): „Mit dem UNESCO-Biosphärenpark Salzburg Lungau haben wir nicht nur eine der höchsten Auszeichnungen der Vereinten Nationen für den südlichsten Bezirk unseres Bundeslandes, sondern mit dem Biosphärenparkmanagement auch vor Ort agierende Menschen, die sich der nachhaltigen Entwicklung der Region verschrieben haben.“

Wer mitmachen will, kann sich beim Gartentelefon unter +43 662 8042-4570 oder via E-Mail an salzburg@naturimgarten.at anmelden. Voraussetzung ist der Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, Dünger und Torf. Sophie Waldmann, Bildungsreferentin des Biosphärenparks: „Wir möchten alle Hobbygärtner – egal ob privat oder auch in Einrichtungen – einladen, sich mit ihrem Garten für die Plakette an-



Im Bild von links: Sophie Waldmann (Biosphäre), Hilfswerk-Regionalleiter Franz Bäckner, Landesrätin Daniela Gutsch und Markus Schaflechner (GF Regionalverband)

BILD: LAND SALZBURG/NEUMAYR

zumelden.“ Schon den grünen Daumen ausgeklappt hat man im Dr.-Eugen-Bruning-Seniorenwohnhaus in Mauterndorf. 200 Quadratmeter naturnaher Garten sind neu gestaltet, zusätzlich entsteht eine ursprüngliche Lungauer Blumenwiese.

Hilfswerk-Regionalleiter Franz Bäckner: „Gerade für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ist der regelmäßige Kontakt

mit der Natur eine enorme Bereicherung. Dabei sind die aktive Mitarbeit im Garten und auch die weitere Verwertung der Produkte besondere Höhepunkte.“

Dank Unternehmer Stefan Ritter, der sein Privatgrundstück am Pötschingweg in Tamsweg zur Verfügung gestellt hat, können soziale Einrichtungen wie die Laube einen Gemeinschaftsgarten mit 700 Quadratmetern be-

wirtschaften. Die LN berichteten bereits ausführlich.

Auch die Schulen sind mit dabei. Bildungs- und Nationalpark-Landesrätin Daniela Gutsch: „Bildung ist der Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region und mein zentrales Anliegen. Die Kooperation zwischen dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Biosphärenpark bringt weiteren Mehrwert.“